

16/2009

15. August bis
28. August

Pfarreiblatt

Seelisberg



Auf die Botschaft kommt es letztendlich an!

Liturgischer Kalender

Samstag, 15. August **Maria Aufnahme in den Himmel**

09.00 Festgottesdienst in der Kapelle mit Daniel Guillet
Es singt der Männerchor
Stiftjahrzeit für Marie Gisler, Lehn sowie Eltern und Geschwister, Treib

14.00 Vesper – Festpredigt – Marienfeier mit Klara Niederberger in der Kapelle
Es singt der Männerchor

Kollekte für Blumenschmuck Kapelle

Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier mit Bärli Ambauen in der Kapelle
Es singt der Männerchor

Kollekte für Männerchor

Montag, 17. August

09.00 Schuleröffnungsfeier in der Pfarrkirche – Wortgottesdienst ohne Kommunionfeier (Kindergarten bis 6. Primarklasse)

Mittwoch, 19. August

09.00 Wortgottesdienst mit Klara Niederberger in der St. Annakapelle, Volligen

Samstag, 22. August

19.30 Eucharistiefeier mit Mariannahillerpater in der Kapelle

Gedächtnis für Alfons Aschwanden und Söhne Alfons, Mario und Peter

Aschwanden, Dorfstr. 46a
Stiftjahrzeit für Familie Michael Zwyszig-Ziegler, Wissig

Sonntag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier mit Bärli Ambauen
Stiftjahrzeit für Adolf und Sophie Christen-Meier sowie Ernst und Werner Christen und Geschwister, Sonnhalde

Kollekte für Blindenfürsorge Innerschweiz

Mittwoch, 26. August

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle Volligen mit Bärli Ambauen

Freitag, 28. August

Mittagstreff im Hotel Waldegg Montana

19.00 Segnungsfeier mit den Eltern und den Erstkommunikanten 2010
anschliessend Grillabend

Redaktionsschluss
Pfarrreiblatt:

Nr. 17/09: 19.08.2009

29.08. bis 11.09.2009

Wichtige Adressen

Daniel Guillet
041 622 12 06
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger
Telefon: 041 820 12 88
Fax: 041 820 38 91
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwoch 08.00 bis 11.30
und Donnerstag 13.30 bis 17.30 Uhr

Religionsunterricht:
Priska Ziegler
041 320 50 39
079 823 52 43

Sakristan Pfarrkirche
Josef Zwyszig
041 820 19 50
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB
Monika Huser
041 820 24 92



Auf die Botschaft kommt es letztendlich an!

Als ich den Gottesdienst für das Waldfest der Musikgesellschaft Seelisberg vorbereitete und mir noch nicht klar darüber war, unter welchen „Leitgedanken“ ich denselben stelle sollte, ist mir beim „blättern“ ein Text von Ivan Svitak, einem tschechischen Philosophen, in die Hände gefallen. Der Text heisst *die Botschaft* und geht so:

Sei ein Mensch

Liebe

Vermehre die Freiheit

Begreife

Tu was Du willst,

Fürchte Dich nicht

Geh vorwärts

Denke

Sei glücklich

Du wirst sterben

Also lebe

Ich mag diesen Text. Weil er so knapp und gleichzeitig eine so umfassende Mahnung zum bewussten und guten Leben ist. „*Sei ein Mensch*“, sei menschlich heisst das für mich, geh gutmütig mit Dir selbst und den Anderen um.

„*Liebe!*“ – puh, nicht mehr und nicht weniger, dieses kleine grosse Wort. Die Welt mit anderen Augen sehen. Mit liebenden Augen. Das ist leicht und schwer. Nicht verklärt, sondern klar sehen, so sehen wie sie sind, die Dinge und die Menschen. Und sie damit auch ein Stück weit „*begreifen*“. Wenn Herz und Verstand zusammen kommen. Sich einfühlen, einfinden in Andere und Anderes um zu verstehen. Verstehen und lieben hängen eng miteinander zusammen.

Vermehre die Freiheit – ja, klar und gern, aber nicht nur die eigene, sondern auch die der anderen. „*Tu was Du willst*“ – gefährlich! Denn Egoisten gibt's schon genug. Aber es ist

schon auch wichtig, erst mal rauszufinden was ich denn will. Und es dann auch zu tun, so zu tun dass es für mich selbst, aber auch für die Anderen passt.... „*Fürchte Dich nicht*“ oh ja, ein wunderbarer Satz, ein Schlüsselsatz der Christen eigentlich. Denn mit einem solchen Gott wie Jesus von Nazareth ihn der Welt gezeigt hat müsste ich mich als Christ eigentlich vor nichts und niemandem mehr fürchten. „*Geh vorwärts*“, jawohl geh voran, entwickle Dich, tu was, aber „*denke*“ auch, damit Du nicht in die falsche Richtung gehst. „*Sei glücklich*“, ja danke, aber als Imperativ, als Befehl geht das nicht, nur als ständiger, manchmal mutiger, manchmal verzweifelter Versuch nicht aufzugeben und verwöhnt oder verbittert zu werden. Denn „*Du wirst sterben – also lebe!*“ Dem ist direkt nichts hinzuzufügen!

Ausser: Nach weiterem Sinnieren habe ich dann den wohl für das Waldfest mehr passenden Leitgedanken gefunden und zwar „*Echt Schwiz – nicht zu ernst gemeinte Innen- und Aussenansichten*“. Dennoch wollte ich ihnen, werte Leser, diese Betrachtungen zu Ivan Svitak nicht vorenthalten, zumal sie auch vieles mit der *biblischen Botschaft* des Waldfestgottesdienstes gemein haben.

Michael Josef/14.07.2009



Gesamtkunstwerk im Schössli Beroldingen Seelisberg

Die Farben tanzen vor Freude

NC. Rosmarie Glenz zeigt bis Ende Sommer ihre Bilder, Collagen, Objekte und Installationen im Schösschen Beroldingen. Die Farbe Rot zieht sich als ganzheitliches Erlebnis durch alle Räume. Die Ausstellung ermöglicht es den Besuchern auch einen Blick ins Innenleben des Schösslis zu werfen.



Die leuchtend rote Farbe der Mohnblume hat Rosmarie Glenz zu einer Ausstellung in Rot bewegt. Dabei bedeutet für sie eine Ausstellung wesentlich mehr als nur Bilder und Kunstobjekte zur Schau zu stellen. „Es ist für mich wichtig, dass die Besucher ein ganzheitliches Erlebnis haben, das nicht nur die Augen, sondern auch die Sinne anspricht“ verspricht Rosmarie Glenz allen Besuchern der Ausstellung. Bereits vor drei Jahren hat sie mit der Vorbereitung für diese Ausstellung „So rot wie Mohnblumen“ begonnen.

Roter Faden

Bereits am Eingang fallen die roten Mohnblumen auf, die nur dank der Pflege der Künstlerin so üppig auf dieser Höhe gedeihen. Ein roter Faden nimmt die Gäste vor der Haustüre auf und führt sie durch die Räume des Schösschens. „Ich habe alles einbezogen in die Ausstellung. So wird das Schösschen

und seine Umgebung zu einem Gesamtkunstwerk“ erklärt Rosmarie Glenz das Ausstellungskonzept. So zieht sich die Farbe rot durch alle Räume. Zur Verstärkung wird das Rot an einzelnen Standorten mit weiteren Farben konfrontiert. Collagen und Bilder mit Strukturen, die Lieblingsthemen der Künstlerin, unerwartete Ausstellungsstücke und Installationen sowie ein Mohnblumenzimmer laden den Besucher ein, sich Gedanken zu machen und für sich selber Anregungen mit nach Hause zu nehmen. Aber auch Informationen zur Geschichte der Farbe fehlen nicht. „Wenn die Besucher Zeit und Interesse haben, mache ich mit ihnen auch verschiedene Experimente mit roter Farbe“ erzählt Rosmarie Glenz über ihre bisherigen Ergebnisse mit den ersten Besuchern der Ausstellung.

Schlossgespenst

Dank der Ausstellung ist das Schössli Beroldingen auch zu seinem Gespenst gekommen. Inmitten alter Dokumente und Bilder hat sich das Schlossgespenst im Vikarezimmer nieder gelassen und erzählt seine eigene Geschichte. „Mit der Ausstellung möchte ich bei den Besuchern Impulse auslösen. Die Farbe Rot soll Besitz von den Gästen aus nah und fern nehmen!“ wünscht sich die Künstlerin von ihrer Ausstellung.

Bis zum 30. August ist die Ausstellung gratis jeweils von Mittwoch bis Sonntag am Nachmittag von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet. Das Schössli Beroldingen liegt am Weg der Schweiz und ist vom Seelisberger Tanzplatz aus in rund 20 Minuten zu Fuss zu erreichen.

Christoph Näpflin

Rosmarie Glenz

Die 67-jährige Künstlerin aus Basel wohnt seit einigen Jahren im Schössli Beroldingen. Ihr Werdegang führte von Kunstausbildung und Marionettenbau über Kulturmanagement und Psychologie bis zur Acrylmalerei und Papiermâché-Techniken. Durch die zahlreichen Aus- und Weiterbildungen hat Rosmarie Glenz eine Vorliebe für Strukturen und ein ganzheitliches Arbeiten mit Bezug zum Zeitgeschehen, zu Mensch, Natur und Literatur entwickelt.



Gesucht wird – !

Der Kirchenrat sucht auf die Amtszeit 2010 / 2011 eine(n) Verwalter(in).

Dieses interessante Amt beinhaltet die folgenden Haupt-Aufgaben:

- Erstellen des Budgets
- Berechnen der Löhne
- Bearbeitung von Versicherungsfällen
- Bezahlen der Rechnungen für die Kirchgemeinde
- Teilnahme an den Sitzungen des Kirchenrats und an Sondersitzungen

Wer ein Flair für Zahlen hat und sich für dieses Amt interessiert, melde sich beim Präsidenten des Kirchenrats Seelisberg, Herrn Fredy Zwysig, Tel, 041 820 17 84.



Glauben leben – Herzliche Einladung!

Im Herbst 2009 findet in Nidwalden eine Glaubenswoche statt, welche bewusst die verschiedensten Glaubensformen in den Mittelpunkt des pfarreilichen Lebens stellt.

AUS DEM KONZEPT:

„Der Glaube ist nicht etwas Vorgegebenes, einmal Fixiertes. Glauben ist vielmehr etwas, das immer neu entsteht im Zusammenleben, im Gespräch, im Austausch von Erlebnissen. Getragen und inspiriert vom Heiligen Geist entdecken wir die Freiheit des Glaubens. Dabei orientiert sich Glauben an Jesus Christus und seiner Frohen Botschaft“.

Auch wir in Emmetten wollen den Glauben neu entdecken und zur Sprache bringen. Darum machen wir uns miteinander auf den Weg am

Samstag, 12. September 2009
ab 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Unser Glaubensweg bietet Gelegenheit sich an verschiedenen Stationen der Pfarrei mit Leben und Glauben auseinander zu setzen.

Am Bettag, 20. September 2009 feiern wir dann in der Pfarrkirche um **9.30 Uhr** einen **Festgottesdienst** mit Kirchenchor und Bläsern. Anschliessend trifft sich Jung und Alt zu einer „Teilete“ in der MZH.

„Chum doch ai“



Und wenn dein Nachbar dir am Gartenzaun zulächelt, dann wünsche ich dir, dass dein Herz flüstert:
DU BIST EIN ENGEL!

NW - Landeswallfahrt nach Wolfenschiessen
Mittwoch, 26. August 2009



**Programm der Landeswallfahrt
zum Bruder Konrad Scheuber**

09.50 Uhr: Einzug in die Wallfahrtskirche

10.00 Uhr: Pilgergottesdienst mit Festpredigt von
Abt Dr. Berchtold Müller, Engelberg

Musikalisch umrahmt mit:

Alessandro Valoriani, Orgel

Ursina Hofmänner – Bucher, Sopranistin

Die Regierung und das Dekanat von Nidwalden laden
die Bevölkerung ein, an der Landeswallfahrt zum
Friedensstifter und Gottesfreund Bruder Konrad
Scheuber nach Wolfenschiessen teilzunehmen.

In einer Zeit der Wirtschaftskrise, der Unsicherheit und
der religiösen Suche vieler Menschen, finden wir Kraft und

Halt bei unserem Landesvater, Bruder Konrad.

Wir gedenken seines Lebens und seiner Rolle als Ratgeber für viele Suchende. Wir
beten für den Frieden in der Welt und für die Anliegen unserer Familien, unserer
Gemeinden und des Kantons Nidwalden.

Es besteht nur eine beschränkte Anzahl öffentlicher Parkplätze zur Verfügung,
deshalb bitten wir Sie, für die Anreise die Zentralbahn zu benutzen.

Dekanat Nidwalden

Pfarrer David Blunschi, Pilgerleiter



Pfarreiangebote und kantonaler Anlass



Es ist so weit! Wir stehen nun in den Hauptwochen von „glauben leben“. Die Pfarreien/Kaplaneien bieten eine bunte Palette von Anlässen an, den Glauben (auch) pfarreiübergreifend zu (er)leben. Herzliche Einladung nach Lust und Laune da oder dort teil zu nehmen!

Filmabend, 23. August, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

„Vaya Con Dios“ – Drei Mönche on Tour
auf der Suche nach Glauben und Leben

Eröffnung Meditationsweg „Kreuz“, 24. August, 20.00 Uhr ab Müller-Martini AG, Galgenried (Anleitung zum späteren individuellen Gang liegt beim Start auf)

Stationenweg mit Impulssätzen

Begegnung im Brüggli (Wohnheim Nägeligasse, Stans), 27. August, Nachmittag

Glauben Leben damals und heute – Begegnung der Generationen bei Kafi und Kuchen

Zmittag für die SchülerInnen des Pestalozzi-Schulhauses, 28. August

Glauben und Leben stärken – zäme ässä

Surfen und Glauben

26. August, 15 bis 17 Uhr, Tellikurve Alpnachersee (für Jugendliche ab 12 J.)

27. August, 16.30 bis 19 Uhr, Tellikurve Alpnachersee (für Erwachsene)

sich glaubend dem Wind anvertrauen und das Leben spüren

Selber denken macht schlau oder philosophieren und theologisieren mit Kindern

Montag, 31. August, Chiletreff Ennetmoos mit Annemarie Schwegler, KAN

**Kantonaler Vortrag
Dr. Josef Imbach**



**Dreimal Theresa oder
Von den Gefährdungen
des Glaubens**

Die große Mystikerin Teresa von Avila, die heilige Theresia vom Kinde Jesu und Mutter Teresa von Kalkutta haben eines gemeinsam: Zeitweise wurden sie von abgrundtiefen Glaubenszweifeln gebeutelt.

Das Besondere daran ist, dass das gar nichts Besonderes ist. Denn auch unser Vertrauen auf Gott kann, genauso wie das Vertrauen gegenüber den Mitmenschen, jederzeit Gefährdungen und Krisen unterworfen sein. Und Krisen wiederum sind durchaus nicht nur negativ zu werten, sondern können, wenn sie nicht verdrängt, sondern aufgearbeitet werden, viel zur Reifung unserer Persönlichkeit (in unserem Fall: zur Vertiefung unserer Gottesbeziehung) beitragen – siehe Teresa von Avila, Theresia vom Kinde Jesu oder Mutter Teresa von Kalkutta.

**Mittwoch 26. August, 19.30 Uhr
Chilezentrum Hostatt Hergiswil**

weitere Vortragsdaten:

Mittwoch 9. September, 19.30 Uhr

Oeki, Stansstad: Dr. Birgit Jeggle-Merz

Sich mit dem Heil berühren lassen - Von der Chance heute Gottesdienst zu feiern

Mittwoch 23. September, 19.30 Uhr

Pfarreiheim Stans: Dr. Daniel Wiederkehr

Eine Kirche, die dient – von der Bedeutung der Diakonie für das Kirche-Sein heute

Unser Glaube hat und macht Geschichte: Bruder Konrad Scheuber, Wolfenschiessen

Nidwaldner Landeswallfahrt



Programm der Landeswallfahrt zu Bruder Konrad Scheuber

Mittwoch 26. August

- | | |
|------------|---|
| 09.50 Uhr | Einzug in die Wallfahrtskirche |
| 10.00 Uhr: | Pilgertottesdienst mit Festpredigt von
Abt Dr. Berchtold Müller, Engelberg
Musikalisch umrahmt mit
Alessandro Valoriani, Orgel
Ursina Hofmänner – Bucher, Sopranistin |

Die Regierung und das Dekanat von Nidwalden laden die Bevölkerung ein, an der Landeswallfahrt zum Friedensstifter und Gottesfreund Bruder Konrad Scheuber nach Wolfenschiessen teilzunehmen.

In einer Zeit der Wirtschaftskrise, der Unsicherheit und der religiösen Suche vieler Menschen, finden wir Kraft und Halt bei unserem Landesvater, Bruder Konrad.

Wir gedenken seines Lebens und seiner Rolle als Ratgeber für viele Suchende. Wir beten für den Frieden in der Welt und für die Anliegen unserer Familien, unserer Gemeinden und des Kantons Nidwalden.

Es besteht nur eine beschränkte Anzahl öffentlicher Parkplätze zur Verfügung, deshalb bitten wir Sie, für die Anreise die Zentralbahn zu benutzen.

Dekanat Nidwalden
Pfarrer David Blunschi, Pilgerleiter



«Chum und lueg»

Das Fest der Nidwaldner Glaubenswochen
29. / 30. August 2009 in Stans / Pestalozziareal



Quantensprung

Musikalische Leckerbissen – für jeden Geschmack etwas

Samstag ab 15.00 Uhr: „Fräki Oergeler“; Kinderchor „Starsinger“
Samstag ab 18.00 Uhr: Open-Air „rock my soul“
Samstag ab 20.00 Uhr: „Quantensprung“

Sonntag 10.00 Uhr: Jodlermesse; Gemischter Chor und Trachtengruppe Stans
Sonntag ab 11.00 Uhr: „Heiter ...usw.“
Sonntag ab 13.30 Uhr: „Fräki-Oergeler“



*Gemütliches Beisammensein
(beim Grenzumfang Obbürgen)*

Kulinarische Leckerbissen – für jeden Geschmack etwas

Samstag ab 14.00 Uhr: Festwirtschaft (Finessteller, Kalter Teller, Hot dog, Bratwurst, Pommes–frites, Chässchnitte; Kuchenbuffet)
Samstag ab 18.00 Uhr: Festmenü: Braten, Kartoffelstock, Gemüse
Sonntag 11.00 Uhr: Volksapero: Wein und Most, Käse und Brot
Sonntag ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft (siehe oben)
Festmenü: Braten, Risotto

!alles zu familienfreundlichen Preisen!



Gumpischloss wie am Minifest 08

Unterhaltung, Spass und Spiel – für jung und alt

Samstag ab 14.00 Uhr: Gemütlicher Jassnachmittag
Samstag ab 14.00 Uhr: Kinderspielnachmittag mit der Pfadi
Sonntag ab 11.00 Uhr: Kinderspielnachmittag und Gumpischloss mit dem Blauring Stans/Ennetmoos

Anlässe in der Region

Spiritualität im Kloster St. Klara, Stans

Sonntag, 16. August,
17.30 Uhr, offene Vesper

Dienstag, 25. August,
20.00 Uhr

Innehalten – Musik und
Meditation

Spiritualität in der Ka- puzinerkirche Stans

Sonntag, 16./23. August,
07.00 Uhr

Laudes mit Kommunionfeier

Donnerstag, 18./25. August,
14.30 Uhr

Gottesdienst der Franziskani-
schen Gemeinschaft

Samstag, 15. August, Maria
Himmelfahrt, 07.00 Uhr

Festgottesdienst zum Patrozi-
nium mit Kräutersegnung
Festpredigt: Kapuziner vom
Kloster Wesemlin Luzern.
Feierliche Marien-Gesänge,
umrahmt mit Orgelmusik von
Händel und Haydn (Orgel:
Christian Schweizer). Die
Gläubigen sind eingeladen,
ihre Kräuter zur Segnung mit-
zubringen.

Gedenkgottesdienst „Die eine wilde Jagd“

Sonntag, 16. August,
**12.00 Uhr, Gruobi Alp (Shut-
tlebus ab Turrenbauch – Rütialp;**
Wanderzeit 2h)

Gedenkmesse

Generalvikar Martin Kopp;
Jodlerklub Melchtal und Wie-
senberg; Alphornklänge Franz
von Holzen.

Anschliessend kleine Fest-
wirtschaft.

KAB: Wallfahrt

Sonntag, 23. August
Wallfahrt nach Mariastein

Landjugend: Wanderung

Sonntag, 23. August
Wanderung, gemeinsam mit
der Landjugend Sarneraatal
Näheres siehe Blitz

Club kbr: Ferien für Singles

1. – 4. Oktober

Städtereise nach Amsterdam
Infos / Anmeldung:
Club kbr, Freizeit und Ferien
für Singles, 041 500 41 90
www.kbr.ch / info@kbr.ch

Solidaritätsreise nach Israel und Palästina

Montag 5. bis Freitag 16.
Oktober

**Gruppenreise mit Schwer-
punkten in Bethlehem,**
Jerusalem und Nazareth
„Begegnungen im Heiligen
Land“ - mit Klaus Röllin, ehe-
maliger Geschäftsführer der
Kinderhilfe Bethlehem und

Medienpädagoge Hanspeter
Stalder.

Die Reise in ein sehr um-
kämpftes „Heiliges Land“ er-
möglicht es, die politischen
und religiösen Spannungsfel-
der zu verstehen. Es ist eine
Reise an einen der Brenn-
punkte militärischer, politi-
scher und religiöser Ause-
inandersetzungen. Immer
wieder flehen die Menschen
im Land uns an: „Kommt und
steht!“.

Infos / Anmeldung: Klaus
Röllin, Chr.-Schnyderstr. 18,
6210 Sursee, Tel. 041 - 920
45 37 und 079 - 301 78 18
und E-Mail kr@klausroellin.ch
oder bei Hanspeter Stalder,
Alte Bremgartenstr. 14, 8965
Berikon, Tel. 056 - 631 86 81
und E-Mail [hanspe-
ter@stalder.ch](mailto:hanspe-
ter@stalder.ch).

Zwärgä-Kinderhort

jeweils Mittwoch und NEU
auch Montag und Dienstag,
08.00-12.00 Uhr, Paletti
Stans (Engelbergstr. 40a)

mit konstanter Betreuung und
Gruppe auch während der
Schulferien

Kosten: Fr. 30.- pro Morgen
(inkl. Znüni)

Infos: www.paletti-stans.ch
Monika del Conte, 041 610
85 41; Sandra Trutmann, 079
383 48 07

**Neuer Internetauftritt
der Bethlehem Mission
Immensee:**

www.bethlehem-mission.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Selbstverteidigung für Mädchen

Ab der 2. Klasse (Der Kurs wird ab 10 Anmeldungen durchgeführt)

- **Gefahren erkennen**
- **Grenzen setzen**
- **Eigene Stärke spüren**
- **Sich erfolgreich behaupten**



Kursdaten: Mittwoch 26. Aug. 2009
jeweils 13.30 – 15.00 Uhr Mittwoch 02. Sept.
Mittwoch 09. Sept.
Mittwoch 16. Sept.
Mittwoch 23. Sept.

Kursort: Turnhalle Seelisberg
Kosten pro Kurs: Fr. 50.- (Am 1. Tag mitbringen)
Kursleitung: Ruth Kiser, Sarnen
Anmeldung an: H. Riechsteiner, Tel. 041/ 820 31 25 (bis 19.Aug.09)

Organisation FG Seelisberg

TANZKURS FÜR ERWACHSENE

(Der Kurs findet ab 12 Anmeldungen statt!)

.....
.....
**OB FOX, WALZER, JIVE, DISCO- FOX, TANGO,
USW. – SIE KÖNNEN IMMER WIEDER DAZU LERNEN!**

Kursdaten: Donnerstag 27. Aug. 09
jeweils von 20.00- 21.30 Uhr Donnerstag 03. Sept.
Donnerstag 10. Sept.
Donnerstag 17. Sept.
Ort: Turnhalle Seelisberg

Kursleitung: Mani Huber, Tanzschule Hochdorf
Kurskosten: Fr. 50.-- (FG Frauen Fr. 40.--)



Anmeldung bis 19. Aug. 09 bei Luzia Herger, Tel. 620 12 81

Organisation FG Seelisberg